**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
**Band:** 54 (1928)
**Heft:** 31

**Artikel:** Schütelreime
**Autor:** [s.n.]
**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-461648

**Nutzungsbedingungen**
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

**Conditions d'utilisation**
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

**Terms of use**
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

**Download PDF:** 24.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

Ueber die Alpenfahrt des Allgemeinen Deutschen Automobilklubs lesen wir im „Stuttgarter Neuen Tagblatt": „Beim Eintritt in die Schweiz gab es eine scharfe Polizeikontrolle, die bisweilen bis zur Unhöflichkeit gesteigert wurde. Zahlreiche Geldstrafen wurden verhängt und einmal sogar mit vorgehaltenem Revolver erzwungen, ein Bild, das man bei den sonst so gastfreien Schweizern nicht gewohnt ist."

# „Hände hoch"

**Eine wirksame Parole zur Bekämpfung des Fremdenverkehrs.**

## Schüttelreime

Wenn Anna Holz muß in die Zaine beigen,
Tut sie mit Stolz die krummen Beine zeigen.

Der Esel zieht den schmalen Karren,
Der Dichter schreibt den kahlen Schmarren.

WAFFEN
A. MÜLLER
Zürich 1
Oetenbachstr. 13 Rennwegplatz
Büchsenmacherei

Vater geht mit dem kleinen Karlchen in die Stadt; der Kleine wird von einem Hund angebellt und sucht Schutz hinter seinem Vater. „Du muescht Di nüd förche," sagt der Vater, „Hünd wo bellet, bißed nid." „Wenn er aber ufhört belle?" meint Karli.

*

Bräutigam: „Und was soll ich auf Deinen Trauring eingravieren lassen."
Braut (Tochter eines Verlegers): „Alle Rechte vorbehalten."

„Nun, Fritzli, hast Du heute vormittag in der Schule wieder Schläge bekommen?"

Fritzli: „Nein, aber heut Nachmittag könnt's was geben."

Sorgfältige Küche - Ia Weine - Wädenswiler Bier
Buffet Enge
Zürich Inh.: C. Böhny
Tel. Uto 1811 — Sitzungs-Gesellschaftszimmer